



Patricia Kirchknopf, Principal der International School, TU-Braunschweig Institutsleiter Michael Wistuba, Moderator Claudio Schütz, Plattform 2020-Obmann Josef Wildburger, Moderatorin Sophie Höllwarth, Trägervereinsobmann Hans Kirchknopf, Wietasch und Partner-Geschäftsführerin Barbara Wietasch, FH-Geschäftsführer Gernot Kohl mit Luise, Matteo, Veronica, Sakura, Christoph, Anna und Marlon nach der Diskussion im Rahmen der Bildungstage in der International School St. Pölten.

Foto: Nadja Straubinger

„Englisch notwendig“

Bildungstage | In der International School wurde das Thema „Schule von heute - Bildung für morgen?“ prominent diskutiert.

Von Nadja Straubinger

INTERNATIONAL SCHOOL | Zum ersten Mal lud die International School St. Pölten (INS) zu Bildungstagen in die Schule. Neben Informationen zum Schulkonzept wurde auch fleißig diskutiert. Auch die Schüler der INS kamen im Young Talk zu Wort und rückten die Vorteile der Schule ins rechte Licht.

In der prominent besetzten Bildungsdiskussion zum Thema „Schule von heute - Bildung für morgen?“ brachte es Josef Wildburger, Obmann der Plattform 2020, zu der nun auch die INS gehört, gleich zu Beginn auf den Punkt: „Englisch ist eine notwendige Voraussetzung“. Oft würde mit dem Lernen der Sprache viel zu spät begonnen. Und die anderen Teilnehmer geben ihm recht. So bestätigen Michael Wistuba, gebürtiger St. Pöltner und junger Professor an der TU Braunschweig, und FH-Geschäftsführer Gernot Kohl, die Wichtigkeit von Englisch als Arbeitssprache im internationalen Umfeld. Der Obmann des Trägervereins INS, Hans Kirchknopf, bekräftigt: „Sprache ist der Faktor schlechthin. Als Vater finde ich es faszinierend zu se-

hen, wie die Kinder hier Englisch lernen und auch wie sie mit der Sprache umgehen“.

An der FH seien die Sprachkompetenzen der Studierenden sehr unterschiedlich, je nachdem aus welcher Schule sie kämen. Diese stelle teilweise ein Problem dar, da einige Lehrveranstaltungen in englischer Sprache gehalten würden. Aber nicht nur Studenten auch für Lehrlinge sei es mittlerweile notwendig, dass sie eine Fremdsprache beherrschen und je früher damit begonnen wird desto besser. „Unser großes Ziel ist es ein Umfeld für die Kinder zu schaffen, wo man mit Freude lernt“, so Kirchknopf, „und wo wir den Kindern Sprachgefühl mitgeben können.“

Abschließend übt Josef Wildburger scharfe Kritik an der Bildungspolitik, denn es sei nicht erstrebenswert, dass ein generelles Mittelmaß bei den Schülern herrsche. Die Internationalisierung mache es nötig massive Neuerungen im Bereich der Vor- und Volksschulen durchzuführen und durchzuführen. Er erklärt: „Man muss die Stärken der Kinder stärken und ich hoffe dabei auf die Unterstützung von politischen Systemen“.

Räumungsübung an der HTL

HTL | Trotz Großbaustelle wegen des Campus-Neubaus wurde die jährliche Räumungsübung an der HTL durchgeführt. „Mit einem zufriedenstellenden Ergebnis“, wie der Brandschutzbeauftragte der Schule, Helmut Jung, attestiert.

Die Übung wird jedes Schuljahr durchgeführt, damit die Schulanfänger die Alarmzeichen und die Sammelplätze kennenlernen. In Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Pölten und der Brandschutztruppe wurde ein Übungsszenario, die Auswirkungen der Großbaustelle auf den Schulbetrieb betreffend, ausgearbeitet. Auch die Funktion der neuen Brandmeldeanlage wurde überprüft.

Direktor Johann Wiedlack war zufrieden und dankte Michael Pulker von der Feuerwehr St. Pölten und der Brandschutztruppe der HTL.

In der Welt des Zuhörens

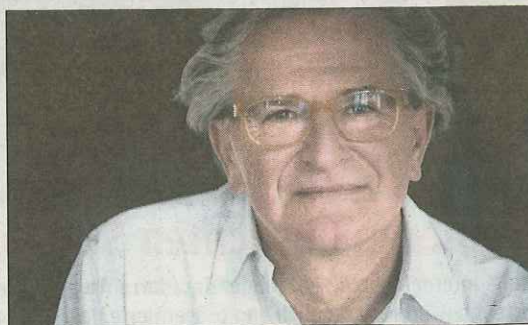
NÖN präsentiert | Bewerben Sie sich für Folke Tegetthoffs Schule des Zuhörens nächsten Frühling!

Verblüffende Tatsachen über das Ohr und viel Interessantes über Kommunikation und darüber, dass am Anfang immer Aufmerksamkeit steht – in seiner Schule des Zuhörens erzählt Folke Tegetthoff rund 90 Minuten lang vom Zuhören.

Im März und April 2013 wird Folke Tegetthoff mit seiner Schule des Zuhörens 45 Institutionen in ganz Niederösterreich besuchen. Einige Plätze dafür gibt es noch! Bewerben können sich Institutionen aller

Art – schulische Einrichtungen (maximal 50 TeilnehmerInnen, keine Volksschulen!), (Eltern-)Vereine, Unternehmen (unbegrenzte Teilnehmerzahl). Die Teilnahme ist für alle kostenlos. Bewerbungen bis 7. Dezember mit einer Erklärung, warum die Einrichtung einen Workshop gewinnen möchte, an die NÖN, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten oder an gewinnspiel@noen.at (Kennwort „Schule des Zuhörens“).

www.fabelhaft.at Werbung



Bewerbungen für Folke Tegetthoffs Schule des Zuhörens sind bis 7. Dezember möglich. Foto: Christian Jungwirth